

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Jörn Kruse (AfD) vom 10.07.18

und Antwort des Senats

Betr.: Das Austauschprogramm Indiana University Bloomington – Hamburg

Der Wissenschaftsaustausch zwischen der Indiana University Bloomington und der Universität Hamburg begann 1977 und feierte 2017 sein 40-jähriges Bestehen. Der Beginn dieser erfolgreichen Partnerschaft und Zusammenarbeit geht dabei noch weiter zurück, in das Jahr 1966. Während der Wissenschaftsaustausch allen Fächergruppen offen steht, arbeiten die Partner aktuell insbesondere in der Rechtswissenschaft, den Wirtschaftswissenschaften sowie den Geisteswissenschaften, hier unter anderem in der Linguistik und Germanistik, eng zusammen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Universität Hamburg (UHH) wie folgt:

1. *Wie viele Teilnehmer haben in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2018 am Austausch teilgenommen?*
2. *Wie viele von ihnen gehörten den folgenden Gruppen an:*
 - a) *PhD,*
 - b) *Postdocs,*
 - c) *Habilitanden,*
 - d) *Privatdozenten,*
 - e) *Professoren?*
3. *Welchen Fakultäten gehörten diese Personen jeweils an?*

Am Wissenschaftsaustausch zwischen der UHH und der Indiana University Bloomington haben sieben Personen im oben genannten Zeitraum teilgenommen: Von den sieben Personen waren eine PhD, drei Postdocs/Habilitanden und drei Professorinnen beziehungsweise Professoren. Die Datenlage unterscheidet lediglich zwischen Promovierenden, Postdocs, Professorinnen beziehungsweise Professoren. Privatdozenten werden nicht gesondert erfasst. Personen folgender Fakultäten sind im Rahmen des Austausches von der UHH an die Partnerhochschule gereist: Geisteswissenschaften; Rechtswissenschaft; Medizin; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften; Betriebswirtschaft.

4. *Der Austausch wird gegenwärtig mit bis zu 1.025 Euro gefördert. Hat jemals eine höhere Fördersumme existiert?*
Falls ja, wann und warum ist diese später reduziert worden?

Nein.

5. *Pro Jahr steht insgesamt ein Platz für den Austausch zur Verfügung. Wie viele Bewerbungen von Personen aus welchen Studienfächern hat es in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2018 gegeben?*

Insgesamt haben sich auf die Plätze 14 Personen an der UHH beworben. Zahlen zu Bewerbungen auf der Partnerseite werden statistisch an der UHH nicht erfasst. Bewerbungen wurden aus den folgenden Fakultäten eingereicht: Geisteswissenschaften; Rechtswissenschaft; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften; Medizin; Erziehungswissenschaft.

6. *In wie vielen Fällen ist in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2018 bereits die Übernahme eines Aufenthaltskostenzuschusses durch die Partnerhochschule erfolgt und wie hoch sind die dabei anfallenden Kosten?*

Personen, die im Rahmen des Programms an die Indiana University Bloomington reisen beziehungsweise gereist sind, erhalten von der Gastuniversität eine Unterkunft oder einen Zuschuss zur Unterbringung außerhalb des Campus in Höhe von 600,00 US-Dollar. Zudem wird die Krankenversicherung von der Gastuniversität übernommen. Die darüber hinaus anfallenden Kosten auf der Partnerseite werden von der UHH statistisch nicht erfasst.

7. *In wie vielen Fällen hat die Universität Hamburg in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2018 einen Flugkostenzuschuss gewährt und wie hoch sind die dadurch entstandenen Kosten?*

Insgesamt sind sieben Personen im Rahmen des Programms an die Indiana University gereist. Fördermittel betragen bis zu 1.025 Euro je reisender Person. Die Kosten belaufen sich für die UHH demnach auf insgesamt 7.175 Euro.

8. *Ist in Zukunft eine Erweiterung des Austauschprogramms geplant?
Falls ja, inwiefern?*

Nach Auskunft der UHH ist derzeit eine konkrete Erweiterung des Programms nicht geplant.

9. *Warum beträgt die Aufenthaltsdauer nur bis zu vier Wochen?*

Die Festlegung der Aufenthaltsdauer erfolgte aufgrund sachlicher Erwägungen einvernehmlich zwischen den Partnerhochschulen.

10. *Wie viele der Geförderten haben ihr wissenschaftliches Projekt später abgebrochen, wie viele haben es erfolgreich abgeschlossen?*

Der UHH sind keine Abbrüche bekannt.